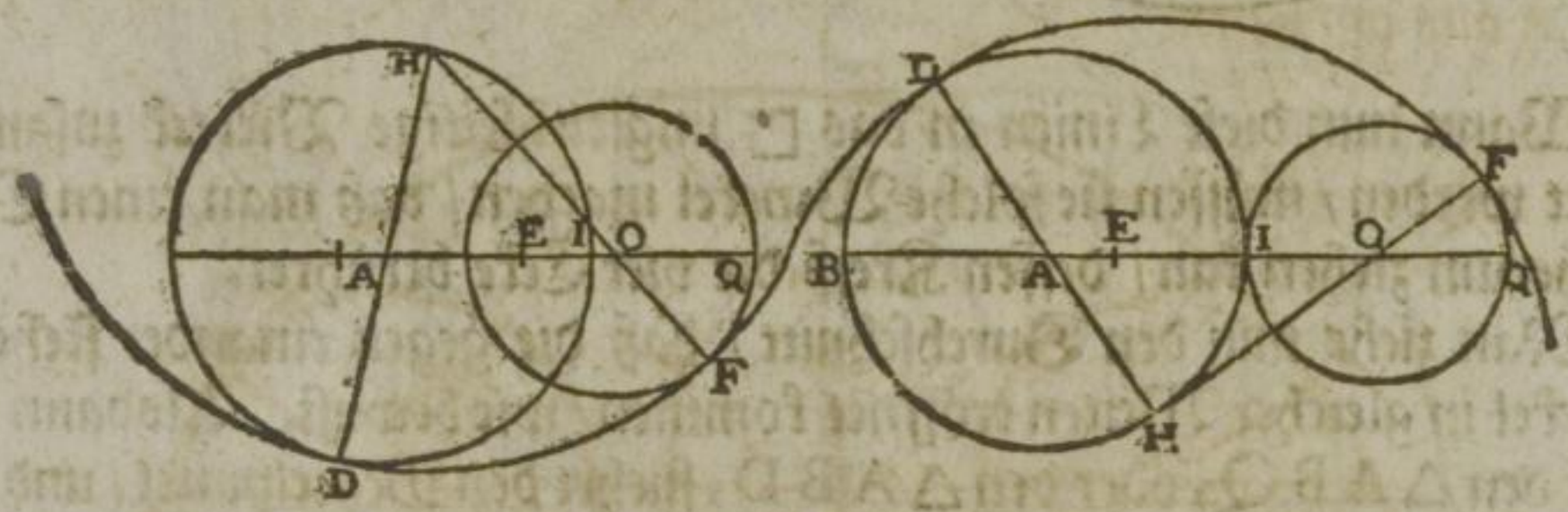
machet werden / fast nach beystehender Figur. Dieses dienet nun die Rundung/nach Belieben/ zu verjüngern/ und zu ergrössern: weil aber die Vierungen vielmals also beschaffen / daß sie mit dem Umkreiß nicht können bezirket werden/ müsse man von Faden/oder von Drat/ die vier Linien / mit einem Zeichen also unterscheiden/ daß man die Winckel hin und her ziehen könte. Weil aber diese Aufgabe zur Kurtzweil erfunden / und wenig Nutzen hat / lohnet es der Mühe nicht / daß man sich viel darunter bearbeitet.

Die XXXI. Frage.

Wie über zwo ungleiche Rundungen ein Bogen zu führen / der beede berühret?

WAnn die Rundungen oder Cirkelringe neben einander stehen / oder ineinander geschlossen sind / wie in beeden Figuren zu ersehen / so muß man von dem grösten Diameter, die Helffte deß kleinern I E gegen A fortsetzen / die Länge E B nehmen / und von F O bey I finden den Punct H, von dar



auch führen H A D. H wird der Punct seyn / welcher vom F D den Bogen kreiset/ und die beeden Rundungen berühren muß/ E B und O H sind einander gleich / wie auch F H und I B.

Wann die Cirkel weit von einander stehen / daß man auf besagte Weise nicht verfahren kan / so muß man B I, den Diameter deß grossen Cirkels/

und